

## ZWEIUNDZWANZIGSTES CAPITEL.

### HERSTELLUNG VON BROMSILBER-GELATINE-EMULSION.

Zur Herstellung von Bromsilber-Gelatine sind in der Praxis hauptsächlich drei verschiedene Methoden in Gebrauch:

1. Die Methode mit Silberoxydammoniak, welche leicht und sicher auszuführen ist und kräftige Matrizen giebt. Die Steigerung der Empfindlichkeit kann hierbei durch Erhöhung der Temperatur beim Mischen und Digeriren gefördert, die Entstehung von Schleier hauptsächlich durch Vermehrung des Bromidüberschusses<sup>1)</sup> regulirt werden.

2. Die saure Siede-Methode, welche sehr reine, schön zeichnende Platten liefert, die in der Regel dünnere (zartere) Negative geben als die vorige Methode.

3. Die kalte Emulsification, bei welcher ohne viel Apparate empfindliche Platten erzielt werden, jedoch ohne dass die Regelmässigkeit der Resultate so gross wie bei der vorhergehenden Methode wäre.

#### I. Methode mit Silberoxydammoniak mit vollem Ammoniakgehalt.

Diese vom Verfasser zuerst beschriebene Methode liefert nicht sehr empfindliche, aber kräftige Platten, welche sich gut entwickeln lassen. Die Empfindlichkeit ist 6 bis 8 Grad Scheiner; in der Praxis berechnet man sie 3 bis 4 mal empfindlicher als nasse Collodionplatten.

Man stellt zwei Lösungen her:

1) Man vermeide lieber den Schleier von vornherein; Zerstörung des einmal entstandenen Schleiers in der fertigen Emulsion schädigt häufig die Empfindlichkeit.